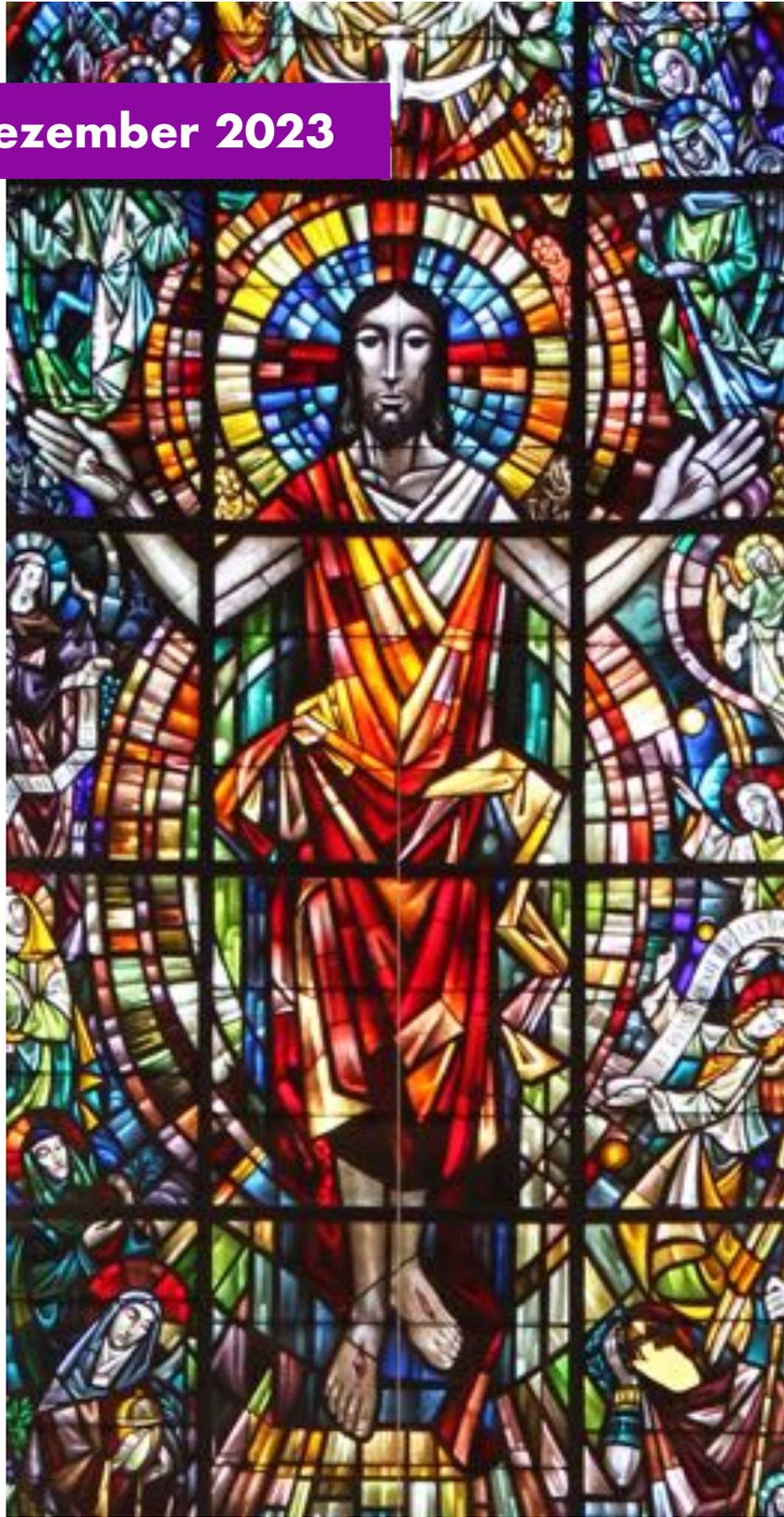


Ausgabe 1 | Dezember 2023

# GRÜSS GOTT

...in Kittsee



## Informationen aus der Pfarre Kittsee

... PFARRLEBEN

... PFARRGESICHTER

... GOTTESDIENSTORDNUNG IM ADVENT

## Weihnachten - (nicht) genutzte Chance

Liebe Leserinnen und Leser,

*Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf. Denn jetzt ist das Heil uns näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe. Darum lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts. Lasst uns ehrenhaft leben wie am Tag, ohne maßloses Essen und Trinken, ... ohne Streit und Eifersucht. (Röm 13,11-14)*

Die Worte des heiligen Paulus an die römischen Gläubigen, die an die Liebe Gottes im Sinne der Menschwerdung und an die Errettung des Menschen durch den „Wahnwitz“ des Kreuzes geglaubt haben, sind auch heute noch aktuell. Die Feier der historischen Geburt des Kindes erinnert uns, dass der Dialog zwischen Gott und den Menschen wirklich begonnen hat und bis heute anhält.

Wie sich der heutige Mensch, der sich Christ nennt, manipulieren lässt, hat aber wenig mit dem Weg Jesu gemeinsam. Der Missbrauch des religiösen Gefühls ist wie ein Spott auf das Evangelium und führt in weiterer Folge zur Tragödie der Entzweiung und der Sünde.

Die Reue und Sehnsucht nach Versöhnung, die Überwindung der Entzweiung aller christlicher Dimensionen und aller Menschen guten Willens – nur die Liebe Gottes ist die Antwort auf die Freude

von Weihnachten und der Vorsatz für das neue Jahr des erwachsenen Menschen.

Ist es wirklich wichtig, dass Gott selbst zu unserem Gewissen spricht, auch wenn wir betonen das Evangelium zu kennen? Jesus, als Sohn Gottes, hat uns mit seinem ganzen Leben gezeigt, auf welche Art und Weise wir den Frieden und die Einheit in die Gesellschaft bringen können. Es ist nicht die Kraft der politischen Macht, sondern einzig und allein die Kraft der göttlichen Liebe, die das Feuer in den Herzen des erneuerten Menschen entfacht.

Auch in der heutigen Zeit, ist es nötig und wichtig sich erneut der Quelle, der fundamentalen Botschaft des Evangeliums, der Reue und dem Glauben, zu zuwenden. Dies allein bringt allen Menschen, die guten Willens sind, den Frieden.

Es liegt mir sehr am Herzen im Namen aller PGR Mitglieder/Innen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Seelsorgeraum Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024 zu wünschen. Wir alle wollen danach trachten unserem Gott Früchte des Guten darzubringen.

Mit Ihnen gemeinsam und im Gebet für Sie, bitte ich für unseren Seelsorgeraum „seliger Ladislaus Batthyány-Strattmann“ um einen gnadenreichen göttlichen Segen.

## Zum neugegründeten Seelsorgeraum

In unserem Seelsorgeraum werden verschiedene pastorale Aufgaben, die eine Pfarre bisher allein gemacht hat, die aber gemeinsam besser erfüllt werden können, durch Teams übernommen; z.B. Sakramentenvorbereitung und -spendung, spirituelle Angebote, Wallfahrten, gemeinsame Fortbildung und Veranstaltungen. Die Pfarrgemeinderäte gewährleisten die verbindende Kooperation im Seelsorgeraum.

Die Pfarren bleiben dabei in ihrer Eigenständigkeit und Identität erhalten, sollen aber gestärkt werden. Ein Seelsorgeraum soll demnach die Bündelung von Ressourcen fördern und nutzbar machen, die geistliche Erneuerung der Gemeinden unterstützen, die Öffnung der Pfarren zu den Nachbarpfarren hin gewährleisten und dadurch ein seelsorgliches Netzwerk schaffen. Der Seelsorgeraum soll eine lebendige "Gemeinschaft von Gemeinschaften christlichen Lebens" sein.

**Euer Pfarrer  
Roman Frydlich**

# PFARRGESICHTER...

## Familie Grubers österreichisch-slowakische Weihnachten mit fünf Kindern

Der Papa aus Tirol, die Mama aus der Westslowakei, fünf kleine Kinder - wie sieht denn bei euch Weihnachten aus, werden wir immer wieder gefragt. Tja, Weihnachten ist ein Höhepunkt des Jahres, dem schon im Advent viele kleine Höhepunkte vorausgehen.

Den **Adventkranz** macht die Mama selbst. Den **Adventkalender** hingegen kaufen wir, denn die Kinder finden Playmobil- und Lego-Figuren unwiderstehlich, aber was soll's. Ganz wichtig ist die Auswahl des **Christbaums**. Wir holen ihn immer vom Lagerhaus, und zwar gemeinsam. Die Kinder wollen ihn möglichst groß, die Mama lieber klein, der Papa hat das letzte Wort.

Ein Highlight ist auch das **Keksebacken**, das mehrmals wiederholt werden muss. Neben Vanillekipferln und Kokosbusslerln stehen bei uns vor allem Lebkuchen hoch im Kurs, wobei die fünfjährigen Zwillinge darauf achten, dass die Traktorform fleißig zum Einsatz kommt. Ob es sich um John Deer oder Steyr-Traktoren handelt, ist ungeklärt.



Den Christbaum schmücken wir alle gemeinsam am 23. Dezember. Auf Naturkerzen verzichten wir zu Sicherheit, dafür gibt es schöne **Lichterketten**.

Der **Heilige Abend** beginnt meistens mit einem Ausflug ins Fischgeschäft nach Neusiedl. Aus ihrer Kindheit wäre die Mama eigentlich Krautsuppe, Karpfen und Kartoffelsalat gewohnt. Beim Papa wiederum gab es immer Sauerkraut und Geselchtes. Der Kompromiss, mit dem alle einverstanden sind, lautet Gemüsesuppe und Zander mit Bratkartoffeln.

Aber zuerst geht es in die **Kindermesse**. Dabei helfen wir bei der musikalischen Gestaltung. Durch die aktive Beteiligung gewinnt die Messe für uns eine ganz neue Bedeutung; die Kinder freuen sich, wenn sie zum Gelingen der Liturgie beitragen.

Vor dem Abendessen gibt es die **Bescherung**, weil es sich so bewährt hat. Der Papa liest aus dem Lukasevangelium vor, dann reicht die Geduld noch für zwei oder drei Weihnachtslieder. Wir beherrschen vor allem die deutschsprachigen Klassiker, aber „Stille Nacht“ und „Kommet ihr Hirten“ schaffen wir auch auf Slowakisch. Dann dürfen sich alle endlich ihren Geschenken widmen, während Mama und Papa ihnen noch einmal den Sinn des Weihnachtsfestes in Erinnerung rufen. Ob das Christkind oder die Eltern die Geschenke besorgen, lassen wir in der Schwebel.

Am eigentlichen **Weihnachtstag** fahren wir nach der Kirche nach Piešťany zur Oma, die gerade den Segen „Urbi et orbi“ im Fernsehen verfolgt. Bei ihr gibt es zwar keine Traktorkekse, aber dafür die allseits beliebten Weihnachtsoblaten.

Wie ist also Weihnachten bei uns? Manchmal chaotisch, manchmal laut, aber immer eine große **Freude** für Eltern und Kinder!



# PFARRLEBEN...

## ...Ratschenaktion, 7. und 8. April



Nun gut, die Kirchenglocken fliegen nicht wirklich nach Rom, aber doch schweigen sie vom Gloria der Gründonnerstagsliturgie bis zur Auferstehungsfeier. Die Gebetszeiten sagen uns in diesen Tagen, Jahr für Jahr, unsere Ratschenkinder an: 6 Uhr morgens, 9 Uhr vormittags, 12 Uhr mittags,... Der Plan ist straff und fordert viel Disziplin - bei jedem Wetter. 25 Kinder waren heuer mit selbstgeschmückten Ratschen in den Straßen von Kittsee unterwegs, um uns zu erinnern, mitten im Tag innezuhalten und durch das Gebet Gott in den Alltag zu holen. Die Pausen verbringen die Kinder mit Frühstück, Basteln oder Spielen, aber Hauptsache gemeinsam.

## ...Erntedankfest, 15. Oktober

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass am Fest, an dem wir Gott für Schöpfung und reiche Ernte danken, auch die jüngsten Mitglieder unserer Pfarrgemeinde mitwirken. In einem festlichen Einzug, angeführt von den Trägern der Erntekrone, brachten unsere Kindergartenkinder die Feldfrüchte zum Altar. Mit kurzen Gebeten und einem Lied dankten sie Gott für die Gaben. Musikalisch gestaltet wurde unser Festgottesdienst vom Kinderchor und den Eltern.

Erntedank soll uns auch Erinnerung sein, dass all das, was die Natur hervorbringt, ein Geschenk Gottes ist und dass wir teilhaben dürfen an der Schöpfung, die nicht wir, sondern Gott geschaffen hat.



*Gott hat Euch viel Gutes getan. Ihm verdankt ihr den Regen und die guten Ernten; er gibt Euch zu essen und macht Euch glücklich.  
(Apg 14, 17)*



## ...Erstkommunion, 1. Mai



Als Erstkommunionkind stand ich den ganzen Tag im Mittelpunkt, dank Jesus, den ich empfangen habe.

In einer großen Prozession, begleitet von feierlicher Musik und vielen Leuten, ging ich zur Kirche. Ich spürte die feierliche und fröhliche Atmosphäre, als ich in die Kirche eintrat und fühlte mich wichtig, als alle Leute zu mir hinsahen. Aber ich wusste, dass ich nur wegen Jesus ganz vorne stehen und den Festzug tragen konnte.

Es war ein starker Moment, als wir einzeln, in ganzer Stille, vor dem Herrn Pfarrer gestanden haben, um Jesus zu empfangen. Ein paar Monate lang haben wir uns auf diesen Moment vorbereitet. Ich wusste, dass Jesus nun in mein Herz gekommen ist und Teil meines Lebens bleiben wird.

Die Gratulationen, die Fotos, die Geschenke, unser Festessen und die leckeren Kuchen von Oma waren spitze!

Ich habe den ganzen Tag voll genossen.

**Dominik Halička, 9 Jahre**

Mein Name ist Raphael. Dieses Jahr habe ich am 1. Mai in Kittsee zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.

Im Vorbereitungsunterricht mit Veronika Haider haben gemeinsam im Pfarrheim zum Beispiel Fische gebastelt. Im Religionsunterricht haben wir kleine Bäume für unsere Erstkommunion gebastelt und ein Foto von uns aufgeklebt. Die Bäume haben wir mit einer elektrischen Kerze in die Kirche gestellt, damit wir sie immer aufdrehen konnten, wenn wir als Vorbereitung die Heiligen Messen besucht haben.

Nach der Erstkommunion war ich gemeinsam mit meiner Familie und meinen Verwandten im Gasthaus Skerlan essen. Auch die Kegelbahn dort hat mir gut gefallen.

Als wir in der Kirche zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen haben, hat mir das am besten gefallen.

**Raphael Senftner, 8 Jahre**

## ...Geburtstagsmesse, 17. November

Monsignore Ernst Pöschl hat es sich nicht nehmen lassen, zu seinem 89. Geburtstag die Heilige Messe in unserer Kirche zu zelebrieren. Pfarrer Roman Frydrich assistierte als Co-Zelebrant und Bürgermeister Johannes Hornek übermittelte im Namen der Gemeinde Kittsee die herzlichsten Glückwünsche. Monsignore Ernst erzählte nicht nur gleichermaßen besinnliche wie amüsante Geschichten aus seinem Priesterleben, sondern gab in seiner Ansprache auch der Sorge Ausdruck, sein Großneffe Clemens Winter, der im Heiligen Land das Alte Testament studiert, möge wieder gesund zurückkehren. Für eine beschwingt-musikalische Gestaltung sorgte die Musikgruppe der Gemeinschaft Cenacolo. Wir wünschen unserem Monsignore Ernst beste Gesundheit und Gottes Segen, auf dass sein runder Geburtstag im nächsten Jahr zum großen gemeinsamen Fest werden möge.



### Ehre sei Gott in der Höhe

und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.  
Wir loben dich,  
wir preisen dich,  
wir beten dich an,  
wir rühmen dich und danken dir,  
denn groß ist deine Herrlichkeit:  
Herr und Gott, König des Himmels,  
Gott und Vater, Herrscher über das All,  
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.

Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,  
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:  
erbarme dich unser;  
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:  
nimm an unser Gebet;  
du sitzt zur Rechten des Vaters:  
erbarme dich unser.

Denn du allein bist der Heilige,  
du allein der Herr,  
du allein der Höchste:  
Jesus Christus,  
mit dem Heiligen Geist,  
zur Ehre Gottes des Vaters.

Amen.

# PFARRKÖPFE...

**ADVENT - Zeit der Erwartung,  
der Ankunft, der Geburt Jesu Christi,  
der Menschwerdung unseres Gottes.**

**Gott kommt zu uns -  
Er will mit uns und in uns leben.**

Ja - da müssen wir Ihm doch entgegengehen! Uns vorbereiten auf den größten Besuch, den wir uns vorstellen können. Da putzen wir doch nicht nur unsere Wohnung. Da wollen wir mit ganzem, reinen Herzen dabei sein und fragen:

Herr, was kann ich für Dich tun?

Der Herr wird uns vielleicht nicht unbedingt im Trubel der Märkte antworten und nicht in Keks und Punsch, nicht in der TV-Serie und nicht im Smartphone. ER wird eher in der **Stille** zu uns sprechen, da werden wir seine Stimme vernehmen, in Seinem Haus, in der Kirche, im Tabernakel, in der Heiligen Messe, wo er wirklich zugegen ist. Es geht um unsere Ausrichtung zu Gott hin, um unsere Suche nach Seinem heiligen Willen. Er kann uns verändern. Dazu müssen wir umkehren, uns zur offenen Kirchentüre wenden und eintreten in Gottes Gegenwart. Stellen wir uns den Jakobsweg von Kittsee nach Santiago vor - also immer Richtung Westen. Um am Weg in die Kirchen einzutreten, die normalerweise nach Osten ausgerichtet sind, müssen wir uns umdrehen/umkehren. Wir brauchen **Umkehr** auch im wahrsten Sinn des Wortes, um auf Gott zu schauen, zum Tabernakel hin.

Ja, Gott will uns ganz nahe sein. Er will uns Licht und Sinn im Leben geben.

Was ist Ziel unseres Lebens? Wo werden wir sein?

Wir hoffen auf ein ewiges Leben bei Gott, auf die Erlösung, die Loslösung von allem Weltlichen und auf die Vergebung unserer Sünden. Wir erwarten im Advent auch das zweite Kommen unseres Herrn Jesus in der Zukunft, wenn Er uns die Augen öffnen wird und die Welt erneuert.

Wir wollen beim Herrn, unserem Gott ankommen.

Was können wir also tun in der Adventzeit?

Gott suchen im **Gebet**, in der Eucharistie und in unseren Mitmenschen; mit ihnen **teilen**, was uns wichtig ist und Freude bereitet - ob Kekse, Kleidung, Geld oder Zeit. Oder schöne Traditionen pflegen und daheim mit der Familie und mit Freunden beim Adventkranz beten und singen.

Die liturgischen Farben der Kerzen sind violett, als Hinweis auf die adventliche Bußzeit und Vorbereitung auf eine gute **Beichte**, und rosa, als helleres Violett zum Zeichen der Vorfreude auf Jesu Geburt. Am 3. Adventssonntag, dem Sonntag "Gaudete", kann der Priester auch ein rosa Messgewand tragen und wir hören zu Beginn der Heiligen Messe aus dem Philipperbrief: "Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!"

Man kann Violett auch als Synthese von Rot und Blau sehen, als eine Verbindung von Gott und Mensch, und Rosa als das hellere Violett, mit zunehmendem Licht und wachsender Freude.

Bitten wir Gott, dass Er uns Seinen Frieden schenken möge in unseren Herzen, in unseren Familien, im Heiligen Land und in der ganzen Welt!

Zu Weihnachten beten wir dann gemeinsam mit den Engeln in Bethlehem:

**EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE UND FRIEDE AUF  
ERDEN DEN MENSCHEN SEINER GNADE.**

**Monika und Martin Winter**

# AUS DEN PFARRBÜCHERN...

Meldungen der Taufen und Trauungen unterliegen dem Datenschutz und werden nur nach ausdrücklichem Wunsch veröffentlicht. Im Jahr 2023 wurden bis 30. November durch die Taufe 10 Kinder in unsere Gemeinschaft aufgenommen.

## In Gottes Ewigkeit sind uns vorausgegangen.

Ludwig Moritz  
Hedwig Windisch  
Johannes Virits  
Josef Friedrich Kuni  
Rosa Katharina Millesits  
Johann Wuketich  
Karl Moritz  
Stefan Böhm  
Heinz Jörg Böhm  
Johann Braun  
Michael Warenits  
Maria Anna Wellan  
Hans Valentich  
Erwin Franz Kellerer  
Rudolf Wenhardt  
Maria Braun  
Franz Leopold Hauswirth

*Der HERR behütet dich  
vor allem Bösen,  
er behütet dein Leben.  
Der HERR behütet dein Gehen  
und dein Kommen,  
von nun an bis in Ewigkeit.  
(Psalm 121, 7-8)*

# VERGELT'S GOTT...

Dreikönigsaktion	2485 Euro
Kirchenheizung	405 Euro
Hilfspfennig für Schwangere	232 Euro
MIVA - Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft	185 Euro
Caritas Augustsammlung	245 Euro
Päpstliche Missionswerke	216 Euro
Caritas Elisabethsammlung	485 Euro

Für die Instandhaltung unserer Pfarrkirche und für unsere Seelsorgetätigkeiten sind wir auf Ihre großzügige Unterstützung angewiesen. Konto der röm.-kath. Pfarre Kittsee: AT85 2021 6232 1108 9600.

# GOTTESDIENSTORDNUNG...

Die Messtermine finden Sie wie gewohnt auch in den Schaukästen vor und in der Kirche.

Advent/Weihnachten	Pfarre Edelstal	Pfarre Kittsee	Pfarre Pama
02.12.2023 Samstag			17:00 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung
03.12.2023 1. Adventsonntag	08:30 Uhr HI. Messe mit Adventkranzsegnung	09:30 Uhr HI. Messe mit Adventkranzsegnung	
06.12.2023 Mittwoch			06:00 Uhr Rorate
07.12.2023 Donnerstag		18:00 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria	
08.12.2023 Freitag Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria	08:30 Uhr HI. Messe		10:45 Uhr HI. Messe
09.12.2023 Samstag	17:00 Uhr Vorabendmesse		06:00 Uhr Rorate
10.12.2023 2. Adventsonntag		09:30 Uhr HI. Messe Opfergang für die Kirchenheizung	10:45 Uhr HI. Messe
13.12.2023 Mittwoch			06:00 Uhr Rorate
14.12.2023 Donnerstag		18:00 Uhr HI. Messe	
15.12.2023 Freitag	Ab 16:00 Uhr Beichtgelegenheit 17:00 Uhr HI. Messe		
16.12.2023 Samstag	06:00 Uhr Rorate		Ab 16:00 Uhr Beichtgelegenheit 17:00 Uhr Vorabendmesse
17.12.2023 3. Adventsonntag	08:30 Uhr HI. Messe	09:30 Uhr HI. Messe Anschl. Beichtgelegenheit	
18.12.2023 Montag		07:00 Uhr Rorate mit Volksschule Kittsee	
20.12.2023 Mittwoch			06:00 Uhr Rorate
21.12.2023 Donnerstag		18:00 Uhr HI. Messe	
22.12.2023 Freitag	17:00 Uhr HI. Messe		
23.12.2023 Samstag	18:00 Uhr Vorabendmesse	06:00 Uhr Rorate	17:00 Uhr Vorabendmesse
24.12.2023 4. Adventsonntag HI. Abend	15:00 Uhr Kindermette	09:30 Uhr HI. Messe 16:00 Uhr Kindermette	16:00 Uhr Kinderkrippenandacht 22:00 Uhr Christmette
25.12.2023 Montag Geburt des Herrn	08:30 Uhr HI. Messe	09:30 Uhr HI. Messe	10:45 Uhr HI. Messe
26.12.2023 Dienstag Stephanus	08:30 Uhr HI. Messe mit Johannisweinseignung	09:30 Uhr HI. Messe	10:45 Uhr HI. Messe
31.12.2023 Sonntag Fest der Heiligen Familie	08:30 Uhr HI. Messe Jahresschlussgottesdienst	09:30 Uhr HI. Messe Jahresschlussgottesdienst	10:45 Uhr HI. Messe Jahresschlussgottesdienst
01.01.2024 Montag Hochfest der Gottesmutter Maria	08:30 Uhr HI. Messe	09:30 Uhr HI. Messe	10:45 Uhr HI. Messe
03.01.2024 Mittwoch		Sternsingen 03.01.2024 u. 04.01.2024	
04.01.2024 Donnerstag			Sternsingen 04.01.2024 u. 05.01.2024
06.01.2024 Samstag Erscheinung des Herrn	08:30 Uhr HI. Messe Anschl. Aussendung der HI. Drei Könige	09:30 Uhr HI. Messe	10:45 Uhr HI. Messe
07.01.2024 Sonntag Taufe des Herrn	08:30 Uhr HI. Messe	09:30 Uhr HI. Messe	10:45 Uhr HI. Messe

# WORAUF WIR UNS FREUEN...



"Hilfe unter gutem Stern" ist auch im kommenden Jahr wieder das Motto, wenn die **Sternsinger** am 3. und 4. Jänner in Kittsee von Haus zu Haus ziehen.

Ministrantinnen und Ministranten, Erstkommunionkinder und Firmlinge freuen sich schon jetzt darauf, verkleidet als Caspar, Melchior und Balthasar (und natürlich als Stern), die Frohe Botschaft von der Geburt Christi verkünden zu dürfen. Bitte öffnet Türen und Börserl, denn jede Spende leistet einen wertvollen Beitrag, damit Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika ihr Leben menschenwürdig gestalten können.

Vergelt's Gott!

Am Sonntag, 21. Jänner 2024, um 9:30 Uhr dürfen wir als Seelsorgeraum unseres **Seligen Ladislaus Batthyány-Strattmann** in der Kittseer Pfarrkirche gedenken. Im Rahmen dieser Festmesse werden wir den Chor der Pfarre Jois zu Gast haben. Es wird großes Fest mit anschließender Agape!



Alle Wege führen nach Rom!

Zumindest für jene Ministrantinnen und Ministranten, die vom 28. Juli bis 3. August 2024 an der **Internationalen Ministrant\*innenwallfahrt** teilnehmen werden. 100 Kinder aus der Diözese Eisenstadt und 800 aus der Erzdiözese Wien werden gemeinsam mit 40.000 weiteren Minis aus der ganzen Welt u.a. an einer Papstaudienz am Petersplatz teilnehmen dürfen. Außerdem stehen auf dem Programm Besichtigungen, gemeinsame Messen und eine Fahrt an den Strand. Anmeldeschluss ist der 15. Dezember. Alle weiteren Informationen entnehmt ihr dem Infoblatt, das in der Kirche aufliegt.

# HINTER DEN KULISSEN...

## ...der 1. Ausgabe von Größ Gott in Kittsee

Zugegeben, es war nicht leicht, den Pfarrgemeinderat zu überzeugen, ein neues Pfarrblatt zu entwickeln. Ein gedrucktes Pfarrblatt? Im digitalen Zeitalter? Zahlt sich das aus? Ich war überzeugt, es zahlt sich aus und mit mir ein kleines Team. Nun dürft ihr unsere erste Ausgabe von *Größ Gott in Kittsee* in Händen halten!



### ...Rückschau und Vorschau

Die erste Ausgabe von *Größ Gott in Kittsee* ist zugleich die letzte, zumindest für heuer. Zum Ende des Jahres dürfen wir gemeinsam auf Highlights zurückzublicken. Wir erinnern uns an Messen, die wir gemeinsam feiern durften und Anlässe, bei denen wir als Pfarrgemeinde zusammengekommen sind. Beides bilden wir im Kapitel "Pfarrleben..." ab. Mindestens genauso gerne schauen wir aber in der Rubrik "Worauf wir uns freuen..." voraus.

### ...Informieren und inspirieren

Wir lassen in dieser Ausgabe Erstkommunionkinder von ihrem großen Tag erzählen und erfahren in "Pfarrgesichter..." von Familie Gruber, welche Traditionen Jahr für Jahr ihr Weihnachtsfest begleiten und welche kleinen Höhepunkte schon im Advent auf ihre fünf Kinder warten. Im Advent dürfen wir als Christen nicht auf unsere Pflicht vergessen, uns auf das Weihnachtsfest, an dem Gott durch Jesus Mensch wurde, vorzubereiten. Eine Inspiration dafür erhalten wir von Familie Winter in "Pfarrköpfe...".

### ...Lebendige Vielfalt zeigen

*Größ Gott in Kittsee* ist mehr als eine Auflistung unserer Messtermine. Unser neues Pfarrblatt ist ein wachsendes Projekt von der Pfarrgemeinde für die Pfarrgemeinde. Und genau diese soll in ihrer Vielfältigkeit künftig hier zu Wort kommen dürfen. Es ist die besondere Lebendigkeit, die unsere Gemeinschaft in Kittsee auszeichnet. In jeder Ausgabe wollen wir einen Teil davon abbilden.

Deshalb möchten wir jeden ermuntern, dazu einen kleinen Beitrag zu leisten. Gerne dürft ihr unsere Pfarrgemeinde auf eine Wallfahrt oder einen auswärtigen Kirchenbesuch durch einen kurzen Bericht und nette Bilder mitnehmen. Oder erzählt uns, wie ihr abseits von Sonntagsmessen im Alltag Glauben lebt, ganz für euch und in der Familie.

Wir freuen uns nicht nur auf eure Beiträge, sondern genauso auf Vorschläge, Anregungen und Kritik jeder Art. Was wollt ihr künftig in *Größ Gott in Kittsee* lesen? Lasst es uns wissen!

Allen, die sich bereits an der ersten Ausgabe von *Größ Gott in Kittsee* beteiligt haben, möchte ich ein herzliches DANKE aussprechen!

*Größ Gott in Kittsee* wird dreimal jährlich erscheinen, jeweils am ersten Sonntag im März, September und Dezember. Die gedruckten Exemplare werden in der Kirche aufliegen. Zusätzlich kann man unser Pfarrblatt künftig auf [martinus.at/kittsee](http://martinus.at/kittsee) als PDF herunterladen.

**Im Namen des Pfarrgemeinderates darf ich allen Menschen in unserer Pfarre eine besinnliche Adventszeit wünschen!**

**V mene farskej rady by som chcela všetkým v našej farnosti zaželať pokojné adventné obdobie!**

**Eure Pfarrkuratorin  
Theresa Schmid**

# IMMER AKTUELL...

---

## Kanzleistunden im Pfarrhof

Montag: 8:30 bis 11:30 Uhr

Freitag: 8:30 bis 11:30 Uhr

## Kontakt

Telefon: 0043 2143 2321

E-Mail: [kittsee@rk-pfarre.at](mailto:kittsee@rk-pfarre.at)

Website: [martinus.at/kittsee](http://martinus.at/kittsee)

## Pfarrsekretariat

Veronika Briedova

Telefon: 0043 676 880703061

An jedem dritten Donnerstag im Monat verehren wir nach der Messe das Allerheiligste in der **Stillen Anbetung** bis 19 Uhr.

Nach jeder Messe besteht die Möglichkeit zur **Beichte**. Bitte melden Sie sich hierfür bis spätestens eine halbe Stunde vor Messbeginn in der Sakristei an. Beachten Sie in der Adventszeit auch die zusätzlichen Beichtgelegenheiten in der Tabelle der Gottesdienstordnung.

Wenn Sie krank sind oder und nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, wenn Sie die **heilige Kommunion** - das Sakrament der Versöhnung - oder die **Krankensalbung** - das Sakrament der Stärkung - empfangen möchten, melden Sie sich bitte unter der Nummer der Pfarrkanzlei.

# IMPRESSUM...

---

*Grüß Gott in Kittsee* - Informationen aus der Pfarre Kittsee

Medieninhaber - für den Inhalt verantwortlich:

Redaktionsteam des Pfarrgemeinderates

Röm.-kath. Pfarre Kittsee

Hauptplatz 1, 2421 Kittsee

Für die Redaktion:

Pfarrkuratorin Theresa Schmid

Telefon: 0043 676 5107745

Fotoquellen:

Pfarre Kittsee, privat, Lukáš Klčo, Rudolf Paradeis